

# Stadt Spiegel



GLAD

uf lokalkompass.de/gladbeck



Einen erlebnisreichen Tag bei der DASA in Dortmund erlebten die Schüler der Erich-Fried Schule. Foto: Privat

## Ausflug in die Arbeitswelt

Erich-Fried Schule zu Besuch bei der DASA in Dortmund

**BRAUCK.** Die DASA in Dortmund ist Deutschlands größte Arbeitswelt-Ausstellung: Auf einer Größe von zwei Fußballfeldern erstrecken sich spannende Erlebniswelten. Das konnten nun die Schüler der Erich-Fried Schule, gefördert durch das Projekt „zdi Zukunft durch Innovation“, für sich persönlich in Erfahrung bringen. Begleitet von dem Seniorenbetreuer Walter Hüßhoff wurde es ein erlebnisreicher Tag.

Mit dem Schülerpraktikum machen die meisten Jugendlichen ihre ersten Schritte ins Berufsleben. Hierzu bietet die DASA eine Unterrichtseinheit an, die mit der Erforschung einzelner Themen in der Ausstellung verbunden ist.

Lerninhalte sind: Gruppenarbeit, nutzen von Informationsquellen und Wiedergabe der Informationen in sachgerechter Sprache, aktive Aneignung der Inhalte, Schulung der sozialen und kommunikativen Kompetenz, selbstständiges Lernen und Handeln sowie Entwickeln eigener Standpunkte. Die Schüler der Erich-Fried Schule können nun noch mehr persönliche Erfahrungen in die fünf unterschiedlichsten Schul AGs im Übergang Schule zum Beruf mit einbringen.

Besonders fasziniert waren die Mitglieder der neuen Roboter AG. Wie die Roboter die Welt der Fantasie und Vorstellungskraft erobern, zeigt die Roboter Sonderausstellung in der

DASA.

Anfang des 20. Jahrhunderts ist die Arbeit vieler Menschen der westlichen Welt durch Maschinen geprägt. Arbeiter empfinden sich oft als Teil einer riesigen Maschinerie. Die Kunst greift dieses Gefühl auf und macht daraus Bilder und Texte. So entsteht der Roboter als künstlicher Mensch. Sie arbeiten wie wir, sie denken wie wir, sie sehen aus wie wir. Oder doch (noch) nicht? Die Ausstellung „Die Roboter. Eine Ausstellung zum Verhältnis von Mensch und Maschine“ gibt einen faszinierenden Einblick in aktuelle, historische und zukünftige Roboterwelten, die auch nun von den Schülern in ihrer AG in der Praxis umgesetzt wird.